

Chronik

der wichtigsten politischen Ereignisse des Jahres 1917.

Januar.

4. Oesterreich-Ungarn. Kaiser Karl begnadigt die wegen Hochverrats zum Tode verurteilten Tschschenbischer Krementsch u. Gen. zu schwerer Kerkerstrafe.
5. Dänemark. Bildung eines ländl. Ministeriums.
5. (Rom.) Eröffnung der Entente-Konferenz.
6. Deutschland. Gedenkfestspiel in Berlin.
7. Deutschland. Reichskonferenz der sog. Parteiposition in Berlin.
9. Rußland. Fürst R. D. Wolkon (an Stelle Trepows) Ministerpräsident.
10. Frankreich. Ministerpräsident Briand überreicht dem Vorkämpfer der Ver. Staaten die Antwort der Verbändemächte auf die Note Wilsons vom 18. Dez. 1916.
10. Oesterreich-Ungarn. Schluß der Zeichnung auf die 10. öherr. Kriegsanleihe.
11. Deutschland. Note an die Neutralen als Antwort auf die Ablehnung der Note vom 12. Dez. 1916 seitens der Entente. — Eine ähnliche Note ergeht von Oesterreich-Ungarn (am 11.), der Türkei (am 19.) und Bulgarien (am 20.).
11. Deutschland—Türkei. Unterzeichnung deutsch-türk. Handelsverträge in Berlin.
13. Großbritannien. Erklärung Balfours zur Antwortnote der Entente-mächte an Wilson vom 10. Jan.
14. Polen. Feierliche Eröffnung des Proch. Staatsrats.
16. Griechenland. Ablest. Ausnahme der Forderungen d. Verbändemächte.
19. Deutschland. Besuch der Parlamentspräsidenten der Verbündeten in Berlin. — Spaltung der sog. Fraktion des preuß. Abgeordnetenhauses.
22. Vereinigte Staaten. Botschaft Wilsons an den Senat über die Friedensfrage.
25. Japan. Auflösung des Abg.-hauses.
26. Großbritannien. Aufhebung einer verhängten Rohstoffperre.
29. Deutschland. Bekanntgabe einer Denkschrift über den Mißbrauch feindlicher Bazarettschiffe.
31. Deutschland. Der Reichskanzler kündigt im Hauptauschuß des Reichstages den Beginn des uneingeschränkten U-Bootkrieges am 1. Febr. an. — Diesbezügliche Note an die Ver. Staaten und die Neutralen. — Ueber die Antworten der Neutralen s. Kl. 1 S. 86.

Februar.

1. (Petersburg.) Eröffnung der Entente-Konferenz.
2. Vereinigte Staaten—Deutschland. Abbruch der diplom. Beziehungen. Aufforderung Wilsons an die Neutralen, seinem Beispiel zu folgen.